

Zukunft der Bahnstrecke Neumünster - Ascheberg

Die Bahnstrecke Neumünster - Ascheberg war und ist immer noch ein wichtiger Teil im Schienennetz Schleswig-Holsteins. Nicht nur als schnelle Anbindung der Ausflugsziele in der Holsteinischen Schweiz wie Plön, Bad Malente und Eutin an die Fernverkehrszüge in Neumünster, auch als Entlastungsstrecke oder Querverbindung für Reisende von Ost nach West ist die 25,5 Kilometer lange Eisenbahnstrecke wichtig.

Wäre der Personenverkehr nicht schon 1985 eingestellt worden, würden die Züge seit Einführung des landesweiten Taktfahrplan 1992 auch zwischen Neumünster und Ascheberg im Stundentakt verkehren. Die kurze Fahrzeit auf der gradlinigen, noch immer für schnelle 100 km/h ausgelegten Strecke würde ein Zug für einen Stundentakt reichen. Dieser könnte - wie früher - westwärts nach Heide und Büsum durchgebunden werden.

Bei einer konsequenten Rationalisierung der Bahnstrecke auf automatischen Betrieb wären die Betriebskosten sehr gering. Die Kosten für die beiden früher mit Personal besetzten Bahnhöfe Bokhorst und Wankendorf, die letztendlich zu einer Einstellung des Personenverkehrs geführt haben, wären so erheblich niedriger. Dafür setzt sich der Förderverein Ostholsteinbahn e.V. ein.

Eine Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Bahnstrecke, die von der Stadt Plön in Auftrag gegeben wurde, zeigt auf, dass ein touristischer Verkehr schon heute sinnvoll und wirtschaftlich tragbar ist.

Am 14.10.2010 verkündete das Eisenbahnbundesamt (EBA) seine Entscheidung, den Freistellungsantrag der DB für diese Bahnstrecke abzulehnen. Begründung: „Aufgrund der nach § 23 Abs. 2 AEG eingegangenen weiteren

Stellungnahmen muss jedoch festgestellt werden, dass ein Verkehrsbedürfnis besteht und auch eine langfristige Nutzung der Infrastruktur im Rahmen der Zweckbestimmung zu erwarten ist.“

Der **Förderverein Ostholsteinbahn e.V.** sieht sich in seinem Anliegen bestätigt und hofft nun auf eine noch breitere Unterstützung. Dazu erstellt der Verein zur Zeit ein Konzept für einen touristischen Verkehr. Dabei ist davon auszugehen, dass angesichts des Streckenzustandes der Abschnitt Neumünster - Wankendorf zuerst wieder in Betrieb geht.

Da der Verein immer mehr Mitglieder gewinnen konnte, war es möglich, diesen Streckenabschnitt vom üppigen Wildwuchs zu befreien, um sich ein Bild über die Bahnstrecke zu machen und den genauen Zustand zu erfassen.

Dass ein touristischer Verkehr auf jeden Fall einen Gewinn für die Aktiv-Region Holsteinische Schweiz darstellen würde, zeigen Beispiele aus anderen Regionen wie in Angeln die Angeler Dampfbahn Süderbrarup - Kappeln oder im Elbe-Weser-Dreieck der Moorexpress Bremen - Bremervörde - Stade, wo in vermeintlich im

Tourismus schwach nachgefragten Regionen bei ca. 60 Betriebstagen im Jahr 20.000 Fahrgäste befördert werden, von denen jeder zusätzlich 30 Euro Umsatz in der Region lässt.

Der Förderverein Ostholsteinbahn glaubt fest an die Zukunft der Eisenbahnstrecke Neumünster - Ascheberg! Helfen auch SIE uns mit, sich bei allen verantwortlichen Entscheidungsträgern für den Erhalt der Bahnstrecke einzusetzen!

Peter Knoke

Weitere Informationen sowie Mitgliedsanträge und Satzung unter www.ostholsteinbahn.de oder per E-Mail an knoke@ostholsteinbahn.de

StadtRegionalBahn Kiel

Mehrwert für den Nahverkehr und die regionale Wirtschaft

www.stadtregionalbahn.org

Wir freuen uns auf Sie !



Förderverein
StadtRegionalBahn e.V.